

Demographische Entwicklung

Wertewandel

Bevölkerungsrückgang (Absinken der Geburtenrate) und Anstieg der Lebenserwartung

- Ab dem Jahr 2020 die Über-60jährigen die quantitativ wichtigste Bevölkerungsgruppe
- Eine klare Kommunikation über die Auswirkungen des Demographischen Wandels findet vor Ort nur begrenzt statt.
- Die Bevölkerungsentwicklung betrifft alle Bereiche der Stadtentwicklung, fiskalische ebenso wie wirtschaftliche und soziale Aspekte
- Armut im Alter
- Verwahrlosung bei Jugendlichen
 - Ernährung
 - Bildung
 - Gewalt
 - Sexualität

Veränderung der Altersstruktur

- Weniger Bedarf an Kindergärten und Schulen
- Erhöhter Bedarf an Pflegeeinrichtungen
- Veränderte Wohnkonzepte, Mehrfamilienhäuser
- Kommunen und Bürgerschaft für die Herausforderungen des demographischen Wandels sensibilisieren

Veränderung der Familienstrukturen

- Singularisierung
 - Der einzelne hat nicht immer ein soziales „Netz“, das ihn in Krisensituationen auffängt!
- Besteht überhaupt noch Interesse am Geschehen vor Ort und gibt es noch eine Nachbarschaft, die wenigstens ansatzweise die Kriterien der „Gemeinschaft“ erfüllt?
- Einschätzung: Es ist nicht gut, aber auch nicht so schlecht wie befürchtet!

Die "Jungen Alten"

- Nachberufliche Phase oft 3 Jahrzehnte lang
- Die Alten als Chance sehen
 - Ehrenamt!
- Bürgerschaftliches Engagement
- Es gibt auch die "mittleren" und die "alten" Alten

Sozialpolitische Perspektive: Sicherheits- und Schutzfunktion

- Bedarf an Unterstützungs-, Hilfs- und Pflegeleistungen
 - Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflege
 - Runde Tische / Pflegekonferenzen
 - Unterstützung privater Pflegepersonen
 - Pflegedienste decken elementare Bedürfnisse nicht ab:
 - Geborgenheit/Kommunikation
 - Unfreiwillige Kontaktverluste

Erfahrungen (Osnabrück)

- Handlungsmöglichkeiten liegen in den örtlichen Gemeinschaften.
- Ohne Partner (Kirche, Diakonie, Bertelsmann Stiftung etc.) läuft nichts.
- Kommunen müssen das Problembewusstsein schärfen.

Fragen zur Annäherung an die Problematik

- Welche Konsequenzen haben Sie bisher aus dem Demographischen Wandel gezogen?
 - ... in Ihrem privaten Umfeld?
 - ... in Ihrer Kommune?
- Private Zukunftsplanung

Förderung der Selbstbestimmung und Erhalt der Selbstständigkeit

- Was kann ich selber für ein erfolgreiches Alter tun?
 - 15 Regeln
- Was kann ich selber zum Gemeinwohl beitragen?
- Zukunftswerkstätten, Bürgerforen oder Gemeinsinn-Werkstätten, durch die bürgerschaftliches Engagement angeregt werden.
- vgl. Agenda 21: Miteinander leben
- Durchführung von aktivierenden Befragungen, der Förderung von Freiwilligengruppen oder Nachbarschaftshilfevereinen
- Offene Altenarbeit
- Gesundheitsfördernde und präventive Angebote

Links

- www.kda.de
- www.vdk.de
- www.schader-stiftung.de
- www.sozialnetz.de
- www.altenhilfestrukturen.de
- www.gerostat.de
- www.bib-demographie.de
- www.bbr.bund.de
- www.generationendialog.de
- www.sozialestadt.de
- www.aktion2050.de
- www.kompass-modellkommunen.de
- Seniorenservicebüro
- Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- aha-fed
- Runder Tisch "Wohnen im Alter/Göttingen"
- Göttinger Alten-WG